



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

JULI 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

*Sehr geehrte
Damen und Herren,*

*auch mit der 5. Ausgabe des Infos
„Aktuelles aus dem Landtag“ möchte ich
Ihnen wieder über meine und die Arbeit der
CDU-Landtagsfraktion berichten.*

*Mit dieser Publikation erfahren Sie in mei-
nem Wahlkreis eine informative Ergänzung
zu meinem eigenen Newsletter „Landtags-
post“, den ich Ihnen periodisch zukommen
lasse.*

*Ergänzend verweise ich gerne auch noch
auf meine Internetseite, wo Sie, unter
www.hugo-klein.de, ebenso wie auf Face-
book – unter [www.facebook.com/
HugoKleinMdL](https://www.facebook.com/HugoKleinMdL) stets aktuelle und interes-
sante Informationen von mir erhalten.*

*Ihr
Hugo Klein*

Hugo Klein, MdL

HUGO KLEIN MdL

SPORT PRÄGT UND BEREICHERT UNSEREN ALLTAG

Beim „Parlamentarischen Abends des Sports im Hessischen Landtag 2017“ hat der Hessische Innenminister Peter Beuth, einmal mehr die Bedeutung des Sports für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger hervorgehoben. Der Abend des Sports im Hessischen Landtag, der bereits zum siebten Mal stattfand, stand dieses Jahr unter dem Motto „Breitensport und Ehrenamt - Sportland Hessen bewegt“. Im Bereich Sport und Bewegung findet erfreulicherweise das größte ehrenamtliche Engagement in unserer Gesellschaft statt.

Sport und Bewegung sei das Zukunftsfeld der Gesundheitsprävention. Deshalb dürfen uns Digitalisierung sowie die technische Automatisierung nicht zu mehr Bequemlichkeit verleiten. Umso wichtiger sei es, einen Ausgleich zum hektischen Alltagsleben zu schaffen, aktiv zu werden und sich mehr, sowie bewusster zu bewegen. Sport prägt und bereichert außerdem unseren Alltag und die Persönlichkeitsentwicklung durch die Vermittlung von Werten, wie Respekt, Toleranz und Fairplay.

Sport und Bewegung steigern überdies das Lebensgefühl und mindern das Risiko für Krankheiten. Allein in Deutschland belaufen sich nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO die Kosten, die durch Inaktivität entstehen, auf rund 14,5 Milliarden Euro pro Jahr.

Ziel der Landesregierung sei es deshalb, dass es in Hessen vielfältige und vor allem auch flächendeckend gute Angebote für die Bürgerinnen und Bürger in jeder Altersklasse gibt, betonte der Minister.



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

HESSISCHE POLIZEI SCHÜTZT G20-GIPFEL

von Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Das Treffen der 20 führenden Industrienationen ist ein wichtiger Baustein in der internationalen Gipfeldiplomatie. Die Welt braucht gemeinsame Antworten auf globale Herausforderungen. Das geht nicht ohne Absprachen. Viel zu oft sehen wir nationale Alleingänge. Die Vereinigten Staaten von Amerika verabschieden sich vom Klimaabkommen. Großbritannien kehrt der EU den Rücken. Wir sehen auch militärische Konflikte, die noch vor kurzem als undenkbar galten. Russland annektiert völkerrechtswidrig die Krim.

Der G20-Gipfel, zu dem Bundeskanzlerin Merkel geladen hat, ist deshalb im Interesse Deutschlands und einer friedlichen und fortschrittlichen Entwicklung der Welt. Bei allem Streit, den es in einer freiheitlichen Demokratie um den richtigen Weg geben kann und muss, fehlt mir jedes Verständnis, wenn Demonstranten die internationale Friedensdiplomatie selbst blockieren

und durch massive Gewalt zunehmend erschweren. Es sind nicht die Politiker, die sich verschanzen, es sind Demonstranten, die durch ihre Gewalt massive Polizeieinsätze erforderlich machen.

Hessische Polizeibeamtinnen und -beamte waren in Hamburg im Einsatz um die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu schützen, die angekündigten gewaltsamen Angriffe auf den Gipfel zu verhindern. Das Recht, friedlich und ohne Waffen zu demonstrieren, gilt. Aber es ist inakzeptabel, wenn unter dem Deckmantel der Versammlungsfreiheit Gewalttäter mitmarschieren. Demonstrationsbündnisse sollten sich in Wort und Tat glaubwürdig und mit Nachdruck von gewaltbereiten Gruppen abgrenzen. Es darf keine gemeinsame Sache geben mit Gewalttätern. Und es darf auch keine gemeinsamen Aktionen und Bündnisse mit denen geben, die sich ihrerseits nicht klar von Gewalt abgrenzen.



Jeder kann im Internet nachlesen, wie unverhohlen zu Gewalt aufgerufen wird und wer sich alles einreihet in die Front gegen G20. Eine klare Haltung gegen Gewalt und jede Form des Extremismus ist der Lackmestest für jeden Demokraten.

FINANZREFORM ENTLASTET HESSEN

von Michael Boddenberg, Fraktionsvorsitzender der CDU im hessischen Landtag



Ab 2020 kommt es zur lange ersehnten finanziellen Entlastung Hessens beim Länderfinanzausgleich. Dafür haben wir über viele Jahre gekämpft. Durch die beschlossene Reform wird Hessen um jährlich über eine halbe Milliarde Euro entlastet, dennoch zahlen finanzstarke Länder wie Bayern, Baden-Württemberg und Hessen auch zukünftig an finanzschwache Länder. Die Solidarität untereinander bleibt daher gewahrt. Jedoch soll die bisherige übermäßige finanzielle Belastung der Geberländer im neuen System vermieden werden.

Wie notwendig dies ist, zeigen die Zahlen: Im ersten Quartal dieses Jahres hat unser Land die höchsten Pro-Kopf-Beträge aller Länder in den Länderfinanzausgleich eingezahlt. Bis zum Jahresende werden

Fortsetzung auf Seite 3

es voraussichtlich fast 2,5 Milliarden Euro sein. Allein in den letzten fünfzehn Jahren hat Hessen rund 29 Milliarden Euro an andere Bundesländer gezahlt.

Nach langjährigen mühsamen Verhandlungen gelang mit dem Beschluss der Reform durch Bundestag und Bundesrat der endgültige Durchbruch. Besonderer Dank für diesen Erfolg gilt unserem Ministerpräsidenten Volker Bouffier, unserem Finanzminister Dr. Thomas Schäfer sowie dem Chef der Staatskanzlei, Axel Wintermeyer, die klug verhandelt haben. Damit ist der Weg

für eine spürbare finanzielle Entlastung Hessens ab 2020 frei.

NACHHALTIGE FINANZPOLITIK BLEIBT EINES DER HAUPTZIELE

Der Verantwortung gegenüber den aktuellen und den folgenden Generationen im Hinblick auf die finanzielle Handlungsfähigkeit für die Zukunft sind wir uns sehr bewusst. Deshalb fühlen wir uns der so genannten Schuldenbremse verpflichtet. Die Reduzierung der Nettoneuverschuldung bleibt auf der Tagesordnung und

mehr noch: Unter großen Anstrengungen ist es uns im letzten Jahr gelungen, erstmals seit fast einem halben Jahrhundert auf neue Schulden zu verzichten und einen Teil der Altschulden zurückzuzahlen. Dabei ist es hilfreich, dass wir ab 2020 wirksam entlastet werden. Mit der Finanzreform wurde daher eine weitere wichtige Weiche für eine gute Zukunft der Bürgerinnen und Bürger in Hessen gestellt.

ERFREULICHE 300 MILLIONEN ÜBERSCHUSS FÜR UNSERE KOMMUNEN

von Michael Reul, CDU-Landtagsabgeordneter und Mitglied des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags

Nicht nur der Bund hat seinen Haushalt im vergangenen Jahr ausgleichen können, auch dem Land und der kommunalen Familie in Hessen ist es gelungen, in 2016 mehr einzunehmen als auszugeben. Der Überschuss der hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden lag insgesamt bei über 300 Millionen Euro. Sogar rund 80 Prozent der Schutzschirmkommunen gelang bereits der Haushaltsausgleich. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt eindrucksvoll, dass sich gemeinsame Konsolidierungsanstrengungen lohnen und ein Ende der Schuldenspirale möglich ist.

Auf allen Ebenen wird zu Recht daran gearbeitet, die öffentlichen Haushalte generationengerecht auszugestalten. Denn die finanziellen Lasten für Konsum in der Gegenwart sollen nicht länger auf die Zukunft und damit auf nachfolgende Generationen abgewälzt werden. Wir wollen eine Zukunft ohne ständig wachsende Schuldenberge, die finanzielle Handlungsfähigkeit bewahren und die Handlungsspielräume für unsere Kinder und Enkel

erweitern. Dafür war die Abkehr von der jahrzehntelangen Praxis notwendig, bei der die Ausgaben die Einnahmen überstiegen.

Das Land begleitet die Kommunen partnerschaftlich auf ihrem Weg zu generationengerechten Haushalten. Über den Kommunalen Schutzschirm profitieren 100 besonders konsolidierungsbedürftige Kommunen von rund 3 Milliarden Euro an Entschuldungshilfen, die das Land aus Landesmitteln trägt. Für alle Landkreise, Städte und Gemeinden in Hessen stellen zudem Bund und Land Investitionshilfen bereit, mit denen eine Investitionsoffensive in den hessischen Kommunen im Umfang von insgesamt über 1,5 Milliarden Euro gestartet wird. Hinzu kommen die Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich, der in diesem Jahr die Rekordsumme von fast 4,6 Milliarden Euro aufweist und damit über 1,7 Milliarden Euro mehr Mittel umfasst als noch 2010. Mittel, die vor Ort eingesetzt werden können.

Ausgeglichene Haushalte sind das Ergebnis harter Arbeit. Auch spürbare Belastungen können dabei nicht gänzlich vermieden werden. Doch es lohnt sich, das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben wiederherzustellen und sich damit Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft zu erarbeiten. Die Konsolidierungserfolge auf kommunaler Ebene sind in erster Linie ein Verdienst der Verantwortlichen vor Ort. Sie sollten Ansporn sein, diesen Weg konsequent weiter zu beschreiten. Wir bleiben auf diesem Weg auch zukünftig verlässlicher Partner unserer Kommunen.



GESPRÄCH MIT DEM LANDESVORSTAND DER VOLLZUGSBEDIENSTETEN

Zum Jahresgespräch trafen sich kürzlich im Hessischen Landtag der justizvollzugspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Hugo Klein und sein CDU-Kollege Uwe Serke vom Arbeitskreis des Unterausschusses Justizvollzug (UJV), mit dem Landesvorstand des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (BSBD), Landesgruppe Hessen, mit der Vorsitzenden des BSBD-Hessen, Birgit Kannegießer (Bildmitte) an der Spitze.



Gegenstand des eineinhalbstündigen Gesprächs waren die aktuelle allgemeine Situation im Strafvollzug, verstärkt auftretende psychisch auffällige Gefangene, die Personalsituation im Vollzug und die geplante Abschiebeeinrichtung für Ausreisepflichtige in Limburg. Lobend zur Kenntnis genommen wurde, dass die Zulage für den Dienst zu ungünstigen Zeiten und die Vollzugszulage durch die Hessische Landesregierung deutlich erhöht wurden. Auch die Übertragung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst auf die Beamten und die neu geschaffene Freifahrtberech-

tigung für öffentliche Verkehrsmittel und die Senkung der Wochenarbeitsstundenzahl fand allgemeine Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.

Die Gespräche mit dem BSBD-Landesvorstand und seiner Vorsitzenden, Birgit Kannegießer, an der Spitze, sind für uns Abgeordnete stets sehr informativ und zeigen uns eindrucksvoll den Alltag im hessischen Vollzug auf. Deshalb gilt von unserer Seite ein herzliches Dankeschön für das neuerlich interessante und aufschlussreiche Gespräch mit den Mitgliedern des Landesvorstandes, betonte Hugo Klein abschließend.

REGIONALES GESCHMACKSFESTIVAL KINZIGTAL & SPESSART

Drei Menüs, 90 Minuten Zeit zum Kochen und hinterher 50 satte und zufriedene Gäste, das war das Resümee der mittlerweile fünften „Küchenschlacht Regional“, die dieses Mal auf dem „Baiersröder Hof“ in Hammersbach stattfand, und bei der ich als Gast dabei sein durfte. Mit der Küchenschlacht geht traditio-

nell das Regionale Geschmacksfestival Kinzigtal & Spessart zuende, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder viel zu sehen, zu lachen und zu lernen hatten. Beim Wettbewerb siegte das Kochteam der gastgebenden Gemeinde Hammersbach, dem auch Bürgermeister Michael Göllner angehörte.



Das Regionale Geschmacksfestival Kinzigtal & Spessart“ ist eine gemeinsame Initiative des Main-Kinzig-Kreises, von SPES-SARTregional und des Kreisbauernverbandes Main-Kinzig. Es findet zweimal im Jahr – im Frühjahr und im Herbst statt.

AUGUST

6

6. August 2017
20 Jahre „Sommerliche Musiktage auf Hof Trages“ in Freigericht-Somborn

AUGUST

12

12. August 2017
Besuch der Freiw. Feuerwehr Neuenhaßlau im Hessischen Landtag

AUGUST

13

13. August 2017
Jubiläumsfeier „105 Jahre Sportverein Altenmittlau“ in Freigericht

TREFFEN MIT DEM VORSTAND DER LANDESSCHÜLER- VERTRETUNG HESSEN

Zu einem Meinungsaustausch trafen sich Vertreter der Landesschülervertretung Hessen, mit dem Landesschulsprecher Fabian Pflume an der Spitze, mit Mitgliedern des Arbeitskreises Schule der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag. Zu den aktuellen Themen Grundschulwortschatz, Lehrerfort- und Weiterbildung und einem Konzept der Landesschülervertretung zu verstärktem Politikunterricht in Hessen, fand ein angeregter Meinungsaustausch zwischen den Schülern und den Schulpolitikern statt. Resümierend bemerkte CDU-Bildungspolitiker Hugo Klein, dass es sehr beeindruckend sei, dass sich Schülerinnen und Schüler neben ihrer Unterrichtsverpflichtung intensiv mit allgemeinen pädagogischen und schulpolitischen Inhalten und Themen auseinandersetzen.



Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Hugo Klein MdL | Wahlkreis Main-Kinzig II
Friedhofstraße 5a | 63579 Freigericht-Bernbach
Tel.: 06055 - 93 50 86 | Fax: 06055 - 93 50 88
hugo.klein@t-online.de | www.hugo-klein.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de